

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Schierauer Forst kommen

Donnerstag, den 2. Juli c.,16 Stück schälene Nuzstücke, 8—32 Zoll
Durchm., 7—24 Fuß lang,16 Klaftern kiefern Reis,
zum meistbietenden Verkauf.Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Schenken-
wiesenhau. — Dessau, 23. Juni 1868.**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.**
von Salbern.**Holz-Versteigerung**

im Ballenstedter Forste.

Dienstag, den 7. Juli c., von Vormittags
9 Uhr ab, werden im Gasthose zum Schwan
in Ballenstedt folgende Hölzer versteigert
werden.1) Schläge Küchenholz (am Meisebergs-
Wege) und Gr. Holzmarke: 4½ Klstr. buchen
Scheit, 24½ Klstr. eichen Scheit, 23½ Klstr. eichen
Anbruch, 6 Klstr. eichen Faulholz, 2½ Klstr.
eichen Knippel, 7½ Klstr. birken Scheit, 92½ Klstr.
birken Knippel, ½ Klstr. ellern Scheit, 4 Klstr.
ellern Knippel, 21 Schock Laubholzhecke und
17 Schock Dornenhecke.2) Im Meiseberge: 1280 Stück fichten
Ziegellatten.3) Im Karpenroth: 348 Stück fichten
Ziegellatten.Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im
Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**Nachstehender Vermerk ist unterm heutigen
Tage im hiesigen Handelsregister Fol. 288. be-
wirkt worden:Die Firma Schoof & Meyla zu Radegast,
offene Handelsgesellschaft, ist erloschen.

Dessau, 26. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.Die zum Nachlasse des verstorbenen Scharf-
richtereibesizers August Schultze von hier ge-
hörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das vor dem Leipziger Thore hier selbst links
vom Törten'schen Feldwege belegene, einen
Flächenraum von 99 Q.-R. enthaltende Ab-
deckerei-Grundstück, auf dem ein Vorkaufs-
recht für Herzogl. Regierung haftet und
welches zu 3150 Thlr. abgeschätzt worden ist;
- 2) ein daneben belegenes Grundstück von 119

Q.-R. Fläche mit dem darauf erbauten
Wohnhause und sonstigen Gebäuden, abge-
schätzt zu 3695 Thlr.,werden hiermit, da in dem heutigen Verkaufs-
termine das Meistgebot drei Viertel des Schätungs-
werthes nicht erreicht hat, anderweitig zur öffent-
lichen Versteigerung ausgestellt.Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
auf**Freitag, den 24. Juli c.,**anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem
Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn
Kreisgerichtsrath Adermann zu erscheinen, ihre
Gebote abzugeben und des Zuschlags an den
besitzfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen
Gebot drei Viertel des Schätungswertes nicht
erreicht hat, gewärtig zu sein.Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende
Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und
werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten
Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-
eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte an den Grund-
stücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit
diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens
vierzehn Tage vor dem angelegten Verkaufs-
termine zu melden.In dem sub 1. angeführten Grundstücke sind
drei große kupferne Kessel eingemauert. Diese
sind von der Substation ausgeschlossen und
können vom Ersterher des Grundstücks zum Tax-
preise übernommen werden.

Dessau, 8. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.Ausgeklagter Schulden halber soll das dem
Handarbeiter August Elze sen. gehörige, in
der Halle'schen Vorstadt hier selbst unter Zahl 14.
belegene Haus nebst Gehöft und Zubehör, von
den Taxatoren unter Berücksichtigung der Ab-
gaben und Lasten, so wie eines jährlichen Canons
von 1 Thlr. 10 Sgr. auf 700 Thlr. abgeschätzt,
meistbietend verkauft werden.Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf**den 22. August d. J.**anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor
unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath
Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber-
gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den

besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Verkaufs-Anzeige.

Die dem Apotheker Nelle gehörige, zu Harzgerode belegene Vergapothete mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, namentlich mit dem Wohnhause neben Trost und Dittmar und den beiden dazu gehörigen Gärten, so wie mit allen Nebengebäuden und sonstigem Zubehör, auch mit der Filialapothete zu Güntersberge, so wie mit allen in beiden Apotheken befindlichen Waarendorräthen, Repositorien, Utensilien und allen sonstigen zur Apotheke gehörigen Gegenständen, Alles zusammen auf 21,258 Thlr. Courant abgeschätzt, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 31. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Harzgerode, 29. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fokke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Zimmermann Gottfried Münch in Gernrode

gehörige, unter Nr. 25. des Gernroder Grundbuchs belegene Wohnhaus mit Hof und Garten, nebst dazu ausgewiesenen Hauskabeln im Osterfelde Nr. 120. und hinter i Bückeberge Nr. 816. von 158 Q.-Ruthen, aus dem Documente vom 5. März 1864 erworben, auf 720 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 7 Sgr. 6 Pf. Amtserbenzins, 1 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf. zu jeder Quarte, 2 Sgr. 6 Pf. statt Raachhuhn, 4 Sgr. 2 Pf. statt Schoß, 1 Thlr. 15 Sgr. Dienstgeld, quart. 11 Sgr. 3 Pf. und prästirt Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthause zum deutschen Hause zu Gernrode vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 22. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber wird das dem Einwohner David Baumann und dessen Ehefrau, Marie, geb. Lampe, zu Giersleben zugehörige Wohnhaus und Gehöfte, an der Chaussee neben Alsleben belegen, abgeschätzt auf 535 Thlr., subhastirt und

der 19. August d. J.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Scharf'schen Gasthause zu Giersleben Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch citirt, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben



und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn desselben Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird.

Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebots eine baare Caution von 100 Thlr. in Anhaltischen oder Preussischen Cassen-Anweisungen sofort im Termine zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem subhastirten Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insigel und Unterschrift ausgefertigt worden.

Güsten, 5. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ertheilungshalber wird das zum Freiliedtschen Nachlasse gehörige, im Klein-Schierstedter Felde an der Chaussee belegene Ackerstück von 1 Morgen 112 D.-R. Areal (sub Nr. 158. der Karte verzeichnet), taxirt auf 300 Thlr., hierdurch subhastirt und

der 3. September c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Messerschmidtschen Gasthause zu Klein-Schierstedt Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch citirt, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird; es hat jedoch der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 30 Thlr. in Anhaltischen oder Preussischen Cassenanweisungen zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Gericht unbekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Acker oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insigel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 25. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Bekanntmachung.

Die Bauarbeiten bei der Einrichtung einer Wohnung im früheren Maschinenhause auf der Herzogl. Saline Leopoldshall und beim Neubau eines Stallgebäudes daselbst sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Die betreffenden Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen sind von heute bis zum 6. Juli in der Revierstube des Herzogl. Salzwerks während der Geschäftsstunden einzusehen.

Sandersleben, 25. Juni 1868.

Herzogl. Bauverwaltung.
A. Illing.

Bekanntmachung.

Das gangbare Zeug der vier Mahlgänge und der Säncidemühle in dem kleinen Mühlegebäude der Herzoglichen Saalmühle hieselbst, mit Anschluß der Wasserräder und ihrer Wellen nebst Lagern, so wie die Spitzmühle in demselben Gebäude, soll am

Sonnabend, den 4. Juli c.,

Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich auf das Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung auf Abbruch verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen, so wie die Beschreibung der Verkaufsgegenstände können im Baubureau eingesehen oder auch abschriftlich gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.

Bernburg, 23. Juni 1868.

Herzogliche Bauverwaltung.
Becker.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche Wohnung für stille Miether ist zu vermieten

St. Johannisstraße Nr. 15.,
eine Treppe.

Akazienstraße Nr. 1. ist eine Wohnung, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten, auch ist daselbst eine kleine Wohnung sogleich zu beziehen.

Eine untere Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. October zu vermieten

Teichgasse Nr. 5.

Poststraße Nr. 3. ist die neu eingerichtete Oberetage nebst Zubehör zum 1. October zu beziehen, kann aber auch schon früher bezogen werden. Auch ist daselbst eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu beziehen.

Möblirte Zimmer sind zu vermieten
Mittelstraße Nr. 19.

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 20. ist die Oberetage (2 Treppen hoch) vom 1. October c. an zu vermieten.

Dr. Fränkel, Reg. = Med. = Rath.

Eine bequem eingerichtete Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist zum 1. October zu vermieten, auch kann auf Verlangen noch eine kleine Stube dazu gegeben werden. Näheres
Flößergasse Nr. 39b.,
im Hofe links.

Eine Stube ist zu vermieten
Breite Straße Nr. 49.

Fürstenstraße Nr. 13. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, nebst allem Zubehör zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 18.

Eine freundliche Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. October zu vermieten bei **H. Wachsmuth** vor dem Ascanischen Thore.

Eine Oberwohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, steht sofort zu vermieten
Haidestraße Nr. 7.

Eine freundliche Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten
Haidestraße Nr. 12.

Eine Stube ist zum 1. October zu vermieten bei
Hobusch am Exercierplatz.

Eine Wohnung, aus 8 Piecen, Küche, Speisekammer und Zubehör bestehend, ist zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Eine Oberwohnung in einem schön gelegenen Hause, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum u. nebst Gartenantheil ist zum 1. October zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Eine Wohnung wird von einer Familie von 2 Personen zum Preise von 40 bis 50 Thlr. sofort oder zum 1. October zu mieten gesucht. Näheres
Breite Straße Nr. 41/42.,
parterre rechts.

Ein frequenter Gasthof ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zum 1. October zu verpachten. Näheres

Leipziger Straße Nr. 24.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige, zur Domaine Neuwülknitz gehörige Obstnutzung an der Straße nach Rochstedt und an den Tristen im Brachmeierei-Felde soll

Donnerstag, den 2. Juli d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Vorwerk Brachmeierei meistbietend verpachtet werden.

Die Pflaumen bei der Herzogl. Domaine Kehmen sollen Montag, den 6. Juli, Nachmittags 3 Uhr, meistbietend verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Gardinenstangen und Halter.

Alle Sorten Gardinenstangen, in Gold und Holzfarben, geschweift und gerade; so wie die neuesten Gardinenhalter in verschiedenen Mustern sind zu den billigsten Preisen zu haben bei
B. Schubert, Bildhauer.

Vulcan-Oel, neues amerikanisches Schmieröl,

das beste und billigste von allen bis jetzt importirten, welches vollkommen Ersatz des Olivenöls gewährt.

Das Vulcan-Oel besitzt alle Bedingungen, welche man an ein gutes Schmieröl stellen muß. Es reducirt die Reibung auf ein Minimum, der Fettgehalt ist sehr groß, so daß der Verbrauch ein bedeutend geringerer wird, es trocknet nicht ein, harzt nicht, selbst wenn im Betrieb der Maschinen wochenlange Unterbrechungen vorkommen, schmiert sowohl bei Hitze als Kälte gleich gut und bleibt selbst bei starkem Frost flüßig.

Den Verkauf des Oels habe ich für Dessau und Umgegend allein übernommen und halte dasselbe im Ganzen und Einzelnen bestens empfohlen
H. C. Schöck.

NB. Empfehlungen vom Verein deutscher Ingenieure, so wie Zeugnisse bedeutender Fabrikanten werden auf Wunsch gern verabreicht.

Ein fast neues Karrenrad, vollständig beschlagen, ist zu verkaufen

Lange Gasse Nr. 3.

Seden Zahnschmerz

heilt unfehlbar **Botot's englische Zahntinctur.**
Mit Gebrauchs-Anweisung à 7½ und 12½ Sgr.
Allein echt bei

S. Römer, Mittelstraße Nr. 2.
Carl Reinick in Zerbst.
Fr. Reidigt in Coswig.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Eine zweiflügelige Glasthür ist zu verkaufen
vor dem Ascan. Thore Nr. 20.

Versteigerung in Zechnitz.

Donnerstag, den 9. Juli, früh von 9
Uhr an, sollen im Gehöft des verstorbenen Herrn
Rentier **F. Mertens** hier: ein halbverdeckter,
wenig gefahrener Kutschwagen, eine kleine offene
einspännige Chaise, Pferdegeschirre, Reitzeug,
Hausgeräthe, Bettstellen, Bretter, Holz, Fässer,
Kasten etc. etc. meistbietend gegen gleich baare
Zahlung unter den vor der Auction bekannt zu
machenden Bedingungen, verkauft werden.

Zechnitz, 28. Juni 1868.

Ein Quantum gutes Futtermehl hat billig
abzulassen der Bäckermeister **Friedrich Elze** in
Quellendorf.

Infarnat-Kleesamen

hat billig zu verkaufen

D. Dobritz in Quellendorf.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in
Alten Nr. 35.

Auf der Königl. Samendarre zur Ober-
försterei **Kothenhäus** sind bis 1. August aus-
geklärte trockene Aepfel zu verkaufen, der
Wispel zu 1 Thlr.

Darrmeister **Seelmann.**

Vermischte Anzeigen.

(Verspätet.)

Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es ge-
fallen, Montag, den 22. d. Mts., Abends ½ 8 Uhr,
meine geliebte Frau **Wilhelmine**, geb. **Stephan**,
nach längerem Leiden zu sich zu rufen.

Dies zeigt mit betrübtem Herzen allen Freunden
und Bekannten hierdurch an

Carl Busch, Gastwirth.

Reppichau, 27. Juni 1868.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme,
welche uns bei dem Trauerfalle in unserer Familie
zu Theil geworden sind, sagen wir Allen hiermit
unsern tiefgefühlten herzlichsten Dank.

Der Hofmaler **H. Beck** und Kinder.

Dank.

Während des mehrwöchentlichen Krankenlagers
und bei der Beerdigung unserer unvergesslichen
Gattin und Mutter sind uns so viele Beweise
von Liebe und Theilnahme gegeben worden, daß
wir uns gedrungen fühlen, dafür unsern innigsten
Dank hiermit auszusprechen. Herzlichsten Dank
auch Allen, welche den Sarg unserer theuern Ent-
schlafenen so sinnig mit Blumen und Kränzen
ausgeschmückt und dieselbe zu ihrer letzten Ruhe
begleitet haben, so wie insbesondere dem Herrn
Pfarrer **Richter** zu Mosigkau für die an der
Grust gesprochenen Trostesworte.

Alle, welche unsere nun in Gott ruhende Ent-
schlafene gekannt haben, können ermessen, wie
schmerzlich unsern Herzen der unerseßliche Verlust
ist, der uns durch diesen Todesfall betroffen hat;
der Herr aber gebe uns Stärke und Kraft, ihn
christlich zu tragen.

Reppichau, 27. Juni 1868.

Carl Busch,
Agnes Busch.

Unterzeichnete statten Herr **Untermann Schrob-
dorf** zu **Kliefen** für den ihnen geschenkten Roggen
hierdurch ihren besten Dank ab.

Burow, 25. Juni 1868.

Krause, Müller, Enke, Grünmacher.

Einen Sohn ordentlicher Eltern wünscht in die
Lehre zu nehmen

E. Deutscher, Gelbgießer-Meister
in Zerbst, Brüderstraße.

Ein ordentliches Mädchen, das in allen häus-
lichen Arbeiten erfahren ist, wird bei hohem Lohn
zum 1. October gesucht

Schloßstraße Nr. 6.

Zum 1. October d. J. wird ein Mädchen
für Küche und Hausarbeit, und ein erfahrenes,
älteres Kindermädchen oder eine Kinderfrau
gesucht. Näheres **Franzstraße Nr. 40.,**
1 Treppe.

Ein Bursche findet Stellung in
Bertram's Kaffeegarten.

Wohnungs-Anzeige.

Vom Montag ab ist meine Wohnung neben
dem Theater Nr. 28. und empfehle mein
Lager in **Tapeten** und **Rouleaux** in größter
Auswahl zu Fabrikpreisen.

M. Altmann, Maler.

Frankfurt a. M.

Eröffnung
am 1. Juli.

„Petersburger Hof.“

Eröffnung
am 1. Juli.

Römervgasse Nr. 4. und Paulsgasse Nr. 1.

Einem verehrlichen reisenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das bisherige Hotel zur „Stadt Lyon“ (nächst der Paulskirche und der Börse gelegen) vollständig neu hergerichtet und unter der Firma: „Petersburger Hof“ am 1. Juli eröffne.

50 Fremdenzimmer von 36 Kr. an; aufmerksame Bedienung und solide Preise.
(Service und Bougies werden nicht berechnet). G. L. Zöllner, Besitzer.

Zu allen mikroskopischen Untersuchungen, insbesondere Trichinen-Untersuchungen, empfiehlt sich der Besitzer der Adler-Apotheke.

Da mein Geschäft wegen eines nothwendig gewordenen Reparatur-Baues auf einige Zeit eine Unterbrechung zu erleiden hatte, so mache ich einem hochgeehrten Publikum hiermit die ergebnste Anzeige, daß dasselbe jetzt wieder seinen ungestörten Fortgang hat.

Ich empfehle daher alle in mein Fach einschlagende Artikel einer geneigten Berücksichtigung und werde bemüht sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu erhalten zu suchen.
Dessau, 29. Juni 1868.

C. A. Strebe, Schweineschlächter,
Poststraße Nr. 3.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Grüne Gasse Nr. 1., sondern Leipziger Straße Nr. 34. wohne.

August Farnschon,
Schuhmachermeister.

Nachdem mir von Herzogl. Hochlöbl. Regierung eine Concession zur Ausübung einer Privatabdeckerei ertheilt worden ist, so mache ich solches den Herren Dekonomen, so wie den verehrlichen Viehbesitzern von Dessau und Umgegend hiermit mit dem ergebensten Bemerkten bekannt, daß ich für gefallenes oder abgestandenes Vieh jeder Gattung stets die höchsten Preise zahle, auch dem Boten, welcher ein Stück Vieh zum Abholen bei mir ansagt, entsprechende Botengebühren geben werde.

Mein Geschäft befindet sich vor dem Leipziger Thore dicht neben der Schulze'schen Abdeckerei auf der Leimstäderei.

Dessau, 29. Juni 1868.

Friedrich Ziegler, Privat-Abdecker.

Eine Spannkette ist gefunden und hier abgeliefert worden. Der als Eigenthümer derselben sich Legitimirende kann selbige gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen auf der Polizei-Verwaltung in Dranienbaum.

Allés, was Unterzeichneter Unehrenhaftes über den Müller F. Pforte aus Thurland ausgesagt haben sollte, nimmt derselbe hiermit zurück und erklärt den zc. Pforte für einen ehrlichen und rechtschaffenen Mann.

Schierau.

Günther.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.
Extrazug nach Ballenstedt
und Thale.



Zum Anschluß an einen 6 Uhr 25 Min. Morgens von Köthen abgehenden Extrazug der Magdeburg-Halberstädter Bahn, der 8 Uhr 30 Min. Morgens in Ballenstedt, 9 Uhr 30 Min. in Thale eintrifft, wird am 5. Juli früh 4 Uhr 45 Min. von Wittenberg ein Extrazug abgelassen, der Coswig 5 Uhr 4 Min., Kößlau 5 Uhr 29 Min., Dessau 5 Uhr 41 Min., Ebnitz 5 Uhr 58 Min. passirt, an welchen in Kößlau ein 5 Uhr früh von Zerbst abgehender Extrazug anschließt, und der 6 Uhr 10 Min. in Köthen eintrifft.

Rückfahrt von Thale erfolgt 6 Uhr 30 Min., von Ballenstedt 7 Uhr 30 Min., Köthen 10 Uhr 15 Min. Abends und trifft Extrazug in Zerbst 11 Uhr 25 Min., in Wittenberg 11 Uhr 40 Min., wieder ein.

Bei den betreffenden Billettkassen gelangen Billets nach Köthen zum einfachen Preise für tour und retour und gleichzeitig Billets Köthen-Ballenstedt resp. Thale zur Ausgabe.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Rückfahrt muß mit dem Extrazuge am gleichen Tage erfolgen.

Berlin, 28. Juni 1868.

Die Direction.

Kaufmännischer Verein.

Dienstag, den 30. Juni, Abends
8 Uhr Vortrag.

Turnverein zu Dessau.

Mittwoch, den 1. Juli e., Abends 9 Uhr,
(nach den Turnübungen) Hauptversammlung
im Saale des hiesigen Rathskellers.

Tagesordnung:

Wahlen von Abgeordneten zu den Turntagen
in Weimar und Calbe a. S.

Dessau, 28. Juni 1868.

Der Vorstand.

Zuckerfabrik Radegast i. A. General-Versammlung.

Zur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung, welche Sonntag, den 12. Juli e., Nachmittags 3 Uhr, im Conferenzaale der Fabrik stattfinden soll, laden wir die Herren Actionäre mit der Bitte um zahlreiche Betheiligung ergebenst ein.

Tagesordnung: Geschäftsabschluss pro Campagne 1867/68.

Die Zuckerfabrik Radegast i. A.
Der Vorstand.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 1. Juli,

VI. Abonnements-Concert.

Anfang 8 Uhr

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.

Programm an der Kasse gratis.

Neue Blumen-Illumination am Springbrunnen.

Die Billets für das 1. Abonnement wolle man gefälligst an der Kasse abgeben.

Die Liste zu dem neuen 2. Abonnement liegt am Concert-Abend an der Kasse aus. Die Sitzplätze gedenke ich auf's Beste im nächsten Abonnement so zu ordnen, daß jeder Abonnent so viel als möglich seinen bestimmten Sitzplatz erhalten soll. Ich bitte daher, gütigst auf der Abonnementsliste genau zu bemerken, wie viel zur Familie gehörige Personen die Concerte besuchen und ob vielleicht mehrere Familien zusammen zu sitzen gedenken.

Die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers werden hierdurch ersucht, die Vorausbezahlung von 12½ Sgr. für das III. Quartal zu berichtigen. Ebenso werden auch die sonstigen Restanten von Pränumerationsgeldern ersucht, die Reste baldigst abzuführen.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.
H. Heybruch.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 30. Juni: 16°.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Zu einer recht zahlreichen Subscription ladet ganz ergebenst ein mit dem Bemerkten, daß für alle 6 Concerte

1 Billet für 3 und mehr Personen 22½ Sgr.,

1 Billet für 2 Personen 18 "

1 Billet für eine Person 10 "

kosten.

F. Ehrenberg.

In der F. Boselli'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. ist soeben die 17. Auflage von Dr. Otto Hübner's statistischer Tafel aller Länder der Erde erschienen. Dieselbe enthält Größe, Regierungsform, Staatsoberhaupt, Bevölkerung, Ausgaben, Schulden, Papiergeld und Banknotenumlauf, stehendes Heer, Kriegsnahmen, Hauptzeugnisse, Münze und deren Silberwerth, Gewicht, Ellenmaß, Hohlmaß für Wein und Getreide, Eisenbahnen, Telegraphen, Hauptstädte und die wichtigsten Orte (mit Einwohnerzahl) aller Länder der Erde. Preis 5 Sgr.

Die Hübner'sche Tafel hat bereits in allen Kreisen eine Verbreitung gefunden, wie selten ein ähnliches Unternehmen, und es wird immer mehr erkannt, daß sie Jedermann auf das Bequemste und Billigste in die wirthschaftlichen und geographischen Verhältnisse aller Länder der Erde einführt. In Folge der neuen Volkszählungen haben sich auch wiederum fast alle Notizen und Ziffern bedeutend geändert, so daß deren genaue Angaben noch in keinem Buche zu finden sind.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Kammer-Agent Friedheim a. Köthen. Dekonom Heil nebst Tochter a. Weserlingen. Fabrik. Hartmann a. Raumburg. Privatier Keimig a. Kassel. Kaufl. Jöbelmann a. Bremen. Henning a. Altona, Adler, Berger, Kaß, Alexander und Voigt a. Berlin, Müller aus Glauchau, Steinbach a. Brügge, Weinreich a. Köln, Vogel a. Merane und Abendroth a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Major a. D. v. Boffe a. Görlik. Rittergutsbes. Wiedemann nebst Sohn a. Hildburghausen. Fabrikant Dantine a. Wien. Cand. Parrey a. Jelmsh. Proschwimmer nebst Familie a. Kopenhagen. Stallmeister Kannée a. Bremen. Rad. Keitel a. Hamburg. Inspector Langwitz a. Halle. Fabrikbes. Reuter a. Glauchau und Marisch a. Steinbusch. Kaufl. Klönberger a. Aachen, Leisering a. Erfurt, W. Meißel u. M. Meißel a. Klingenthal, Bernauer, Telle, Schwabe und Lichtenstein a. Berlin.